

April 2010

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Kunwörter-Museum

Jahresbericht 2009



www.omnibusclub.de

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

wieder einmal liegt ein äußerst ereignisreiches, aber auch äußerst positives Jahr hinter uns. Der Museumsbetrieb ist hervorragend gelaufen, die Besucherzahlen im MVG-Museum pendelten sich auf einem erfreulich hohem Niveau ein und wir hatten stets genügend freiwillige Mitarbeiter an den einzelnen Öffnungstagen, an denen der OCM unter anderem historische Originalfahrzeuge präsentierte. Als besondere Attraktion verkehrte bei entsprechender Witterung zudem ein OCM-Museumsbus auf der Zubringer-Buslinie O7 vom Giesinger Bahnhof aus. Im Oktober erfolgte indes der erste Bustausch im Museum. Erstmals wird mit Museumsbus 4632 (MAN SL 200, 1980) ein unrestauriertes Fahrzeug im MVG-Museum gezeigt, um den Besuchern den hohen Aufwand zu verdeutlichen, den eine Bus-Restaurierung bedeutet. In den Führungen wurde explizit darauf eingegangen, was auf eine äußerst positive Resonanz stieß. Und ganz nebenbei dürfen sich an diesem Bus Kinder an den Fahrerplatz setzen, Haltestellen ausrufen, die Hupe betätigen und dergleichen – die Batterien sind zu diesem Zweck an den Öffnungstagen angeklemt. Auch dies kommt bei den Museumsbesuchern ganz hervorragend an. Anspringen kann der Bus aber natürlich nicht, dafür wurde vorgesorgt!

Aber auch außerhalb des MVG-Museums hat der OCM vieles geleistet und sich präsentiert, so zum Beispiel im März auf der „Retro-Classics“ oder im August auf dem „Neresheimer Bahnhofshocketse“. Die größte und von der Entfernung her aufwändigste Veranstaltung war die Berliner Traditionsfahrt, zu der der OCM seinen Museumsbus 12 (NEOPLAN N 416 SLII) beisteuerte.

Die Teilnahme an der Berliner Traditionsfahrt verdanken wir wieder einmal Herrn Dr. Konrad Auwärter, der durch seine Unterstützung die museale Erhaltung des NEOPLAN SL II erst ermöglichte. Der Bus repräsentiert die bisher im OCM-Fuhrpark nicht vertretene Generation des VÖV-Standard-Linienbusses der 2. Generation.

Darüber hinaus wuchs unser Archiv wieder um zahllose Gegenstände und künftige Museums-Exponate an, ebenso wurden wieder etliche „neue alte“ Ersatzteile in den Bestand aufgenommen, die teils aus den Busbetriebshöfen Ost und West der MVG, teils aus anderen Quellen stammten. Allerdings erreichte uns im Mai 2009 die Hiobsbotschaft, dass wir unser Ersatzteillager teilweise räumen müssen – denn es soll saniert werden. Doch immerhin musste diese Räumung nicht „von jetzt auf gleich“ erfolgen, sondern wir hatten (und haben) Zeit, diese sowie die Zwischenlagerung der Teile an den alternativen Standorten vernünftig zu organisieren.

Im Archiv schritten die Arbeiten hervorragend voran und ganz nebenbei mussten natürlich viele Dinge „hinter den Kulissen“ erledigt werden, sei es die Vereinsverwaltung, die Kassenführung oder die Pflege unserer Homepage, des Souvenirverkaufs und und und...

Leider konnten bei Weitem nicht alle Veranstaltungen, zu denen der OCM Einladungen erhielt, besucht werden. Wir mussten jedoch auch 2009 wieder Prioritäten setzen, denn das Haupt-Aufgabengebiet des OCM besteht nun mal an der Präsentation unserer Fahrzeuge und sonstigen Gegenständen im MVG-Museum.

Der OCM-Shop lief im zurück liegenden Jahr recht zufriedenstellend, ebenso die Bus-Einsätze, sei es im Rahmen des MVG-Museums, zu sonstigen verkehrshistorischen Anlässen oder aber bei Vermietungen für Hochzeiten oder Filmaufnahmen. Der Erlös aus dem OCM-SHOP und aus den Fahrzeugeinsätzen kommt natürlich in vollem Umfang den OCM-Museumsbussen zugute – insbesondere der gerade laufenden Restaurierung des SETRA-Gelenkbusses. Auch die Darlehen, die für zurückliegende Bus-Sanierungen gewährt wurden, können im vorgesehenen Rahmen zurückerstattet werden.

Sehr erfreulich war auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen. So standen den Austritten deutlich mehr Beitritte gegenüber – besonders erfreulich daran ist, dass sich unter den Neueinsteigern auch etliche Jugendliche zwischen 13 und 18 befinden. Dass sich so viele junge Leute für Omnibusse und den Verein interessieren, ist für uns ein besonders schönes Zeichen und ein Beweis, dass wir mit unserer Vereinspolitik auf dem richtigen Weg sind.

Was im Jahr 2009 im Einzelnen geschehen ist, findet sich in dem nun folgenden chronologischen Rückblick.

Januar - Februar

Auf der Jahreshauptversammlung am 30.01.2009 werden alle Amtsinhaber erneut wieder gewählt, was das große Vertrauen der Mitglieder in das „OCM-Team“ bestätigt.

Außerdem wird formal beschlossen, den SWM-Bus 4632 (MAN SL 200, 1980) in den Museumsbestand des Vereins aufzunehmen. Bis dato wurde der Bus vom OCM nur betreut. Hintergrund ist, dass die MVG ja selbst keine Spenden für einen Museumsbus annehmen darf, der OCM dagegen schon. Die MVG will dem OCM bei der Suche nach Sponsoren – nicht nur für diesen Bus – behilflich sein.

Die Aufnahme eines weiteren Museumsbusses in den OCM-Bestand wird jedoch aus Kapazitätsgründen und aufgrund des schlechten Zustands abgelehnt. Es handelt sich um einen ehemaligen Münchner MAN-Gelenkbus aus dem Jahr 1988 (MAN SG 242, Wagen Nr. 5501, Serie 5501-5527). Die Generation des VÖV-Standard-Linienbusses der 2. Generation wird im OCM durch Museumsbus 12 (NEOPLAN N 416 SL II) bereits repräsentiert.

Ab Februar ist das MVG-Museum wieder jeden 2. und 4. Sonntag eines Monats geöffnet. Der OCM zeichnet sich für den Busbereich verantwortlich und stellt entsprechend Personal für die zu besetzenden Dienste wie Aufsichten, Garderobe, Shop, Führungen, den Shuttleverkehr und den „BusDriver“.

4858 fährt Whisky-Festival, der erste Einsatz des Busses nach erfolgter Reparatur der Zylinderkopfdichtung.

März - April

In Stuttgart findet die renommierte Oldtimermesse „Retro-Classics“ statt. Der OCM ist mit dem Büssing/Emmelmann Präfekt 15 Panoramabus vertreten, außerdem findet auf Initiative von Herrn Dr. Auwärter die „ÖPNV-Runde“ statt, eine Zusammenkunft der Vorstände etlicher Vereine, die sich mit der Erhaltung historischer Nahverkehrsbusse beschäftigen. Ziel sind eine engere Zusammenarbeit und ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch sowie gegenseitige Unterstützung in allen Bus-spezifischen Fragen. Erstmals hat der OCM seinen „Glasplast“ als Verkaufsstand dabei.

Auf Linie O 7, der Zubringerlinie zum MVG-Museum, kommt am 8. März erstmals ein Gelenkbus zum Einsatz: der OCM mietet den letzten noch zugelassenen Mercedes O 405 GN der MVG, da diese Bus-Generation nun von der Bildfläche verschwindet.

Bis zu 800 Besucher können an einigen Öffnungstagen im MVG-Museum begrüßt werden. Dies ist sehr erfreulich, da sich zeigt, dass das Interesse an der Münchner Nahverkehrsgeschichte auch über ein Jahr nach Museumseröffnung hoch ist und das Konzept der MVG und der Vereine aufgeht.

Museumsbus 11 (MAN NL 202, 1991, Wagen Nr. 4858) erhält einen neuen Kompressor, da das alte Aggregat mehr Öl als Luft fördert und bereits Geräusche macht.

Ein Ölverlust am Getriebe des Büssing/Emmelmann-Panoramabusses macht leider den Ausbau des Getriebes und dessen komplette Zerlegung erforderlich. Dies geschieht in einer Fachwerkstatt. Der Ölverlust kann gestoppt werden.

Am 19.04. findet auf der Theresienwiese das Oldtimertreffen „Unter der Bavaria“ statt, zu dem der OCM Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A) präsentiert.

Leider erreicht uns im April die Hiobsbotschaft, dass der untere Bereich unseres Ersatzteillagers geräumt werden muss, da eine Sanierung erforderlich ist. Für uns ist dies insofern besonders ärgerlich, da wir schon beim Bezug des Lagers 2005 auf die Baumängel hingewiesen haben, aber dies damals nicht relevant war. Immerhin jedoch muss das Lager nicht „von jetzt auf gleich“ geräumt werden, sondern wir haben genügend Zeit, um die Teile an anderen Orten einigermaßen vernünftig zu lagern.

Mai - Juni

Im Mai wird die OCM-Unterstellhalle in Dingolfing gekündigt. Hintergrund sind in erster Linie die große Entfernung sowie die beengten Platzverhältnisse und die Feuchtigkeit, die immer wieder zu Schimmel auf den Sitzen geführt hatte. Es werden zunächst der Mercedes / AERO O 317 Anderthalbdecker sowie der MAN SL 200 (Wg. 4632) nach München überführt, kurz danach folgt der SG 240 H. Die Busse werden in den neuen Unterstellhallen des OCM im MVG-Busbetriebshof West sowie in Großhelfendorf hinterstellt.

Am 2.6. verstirbt Bernd Helbig, Gründer und Ehrenvorsitzender der „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“, dem Partnerverein des OCM.

Am 14.6. findet das Stadtgründungsfest statt, an dem erstmals auch das MVG-Museum beteiligt ist. Zwischen Marienplatz und MVG-Museum wird ein Shuttleverkehr im Stundentakt eingerichtet, auf dem Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A) zum Einsatz kommt. Der Andrang ist riesig, der Bus mehrmals an der Kapazitätsgrenze.

Die Räumung des unteren Kellerraums des Ersatzteillagers beginnt.

Die Ausschachtung des Ersatzteilspeichers 4949 (MAN SL 200 / 1981) beginnt. Der auf dem Freigelände in der Ständlerstraße abgestellte Bus soll nicht erhalten bleiben.

An dem aus Dingolfing abgeholt Bus 4632 (SL 200, 1980) werden einige technische und optische Instandsetzungsarbeiten verrichtet. Auch am Büssing / Emmelmann Präfekt 15 wurden einige Reparaturen durchgeführt. Ein Problem besonderer Art besteht derzeit am 750 HO M 11 A, Wagen 4002: der Lack der Holzsitze löst sich, es gab bereits eine Beschwerde über braune Verfärbungen an einem weißen T-Shirt eines Fahrgastes. Die Sitze werden nun abgeschliffen und mit neuem Lack überzogen. Außerdem erhielt der Bus einen neuen, linken Scheibenwischermotor – dieser setzte zum Glück bei einer turnusmäßigen Durchsicht aus und nicht während einer Fahrt bei Regen...

Juli - August

Am 12. Juli kommt für einige Fahrten der Museumsbus unserer Augsburgsberger Vereinskollegen "Freunde der Augsburgsberger Straßenbahn e.V." zum Einsatz. Der Vereinsausflug führt die Kollegen ins MVG-Museum, als Fahrzeug dient der MAN SL 192.

Der OCM nimmt am Bahnhofsfest der Härtsfeld Museumsbahn e.V., dem "Neresheimer Bahnhofshocketse", teil. Nachdem der Büssing-Panoramabus aufgrund eines Defektes nicht fahrbereit ist, reist der OCM mit Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A) nach Neresheim und macht somit aus der Not eine Tugend. Der Bus kommt auf verschiedenen Rundfahrten zum Einsatz und stößt auf großes Interesse.

Da die Einspritzpumpe von Museumsbus 13 (MAN SL 200, 1977, ex SWM 4458) immer wieder auf "Vollgas" hängen bleibt, wird sie zwecks Instandsetzung ausgebaut. Ein diesem Fahrzeug baugleicher Bus, der ehemalige Wagen 4466 der Münchner Stadtwerke, wird in Weimar ausgeschlachtet. Der OCM kann auf diese Weise einige wertvolle Ersatzteile sicherstellen.

Bei einer Routinekontrolle wird ein Haarriss im Tank des Büssings festgestellt. Es tritt bereits leicht Kraftstoff aus. Der Bus wird daraufhin umgehend in unsere Fachwerkstatt überführt, wo er einen extra angefertigten Tank erhält. Allerdings wurde leider eine Dichtung vergessen, sodass der Bus nach erfolgter Rücküberführung nach München erneut fahruntüchtig ist. Erst nach längerer Suche wird der Fehler gefunden. Außer der Fahrt nach Neresheim müssen jedoch keine Einsätze abgesagt werden.

Exklusiv im OCM-Shop erscheint das H0-Modell des Solaris Urbino 18 (Rietze) als MVG-Bus 5342.

September - Oktober

Museumsbus 12 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986, ex SWM 4712) erhält nach erfolgter Restaurierung im Auwärter-Museum eine Hauptuntersuchung und ist somit als weiterer OCM-Bus zulassungsfähig. Am 14.09. erfolgt die Überführungsfahrt nach München. Anfang Oktober wird der Bus auf originales Kennzeichen M-DZ 6212 zugelassen. Eine Ausnahmegenehmigung für die Umweltzone steht indes noch aus, sodass der Bus vorerst nicht auf der Zubringerlinie O7 zum MVG-Museum eingesetzt werden kann. Bei Herrn Dr. Auwärter bedanken wir uns herzlichst für die Unterstützung!!

Statt dienstags finden die OCM-Arbeitstermine im MVG-Museum sowie im Archiv und Teilelager seit Oktober nun immer mittwochs statt.

Museumsbus 11 (MAN NL 202, 1991, ex SWM 4858) erhält eine spezielle Lackbehandlung. Auch die bisher nicht neu lackierten Flächen sehen nun wieder fast aus wie neu.

Die diesjährige Omnibus-Traditionsfahrt der „Arbeitsgemeinschaft Traditionsbus Berlin“ (ATB) in Kooperation mit der BVG steht heuer unter dem Motto „20 Jahre Mauerfall“. 16 Gastbusse von (west)deutschen Omnibusbetrieben sowie weitere 15 Oldtimerbusse der ATB verkehren am Samstag, den 10.10.2009 auf verschiedenen Berliner Buslinien. Hierbei wurden die Strecken ausgewählt, auf denen 1989 die Solidaritätsbusse vieler westdeutscher Verkehrsbetriebe zum Einsatz kamen. Nachdem die Stadtwerke München seinerzeit etwa 10 Fahrzeuge zur Verfügung stellten, war auch die MVG eingeladen. Der OCM nimmt mit Museumsbus 12 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986, ex SWM 4712) an der Veranstaltung teil und repräsentiert somit die MVG in Berlin. Der Münchner Bus kommt auf der Relation Zoologischer Garten – Grunewald, Roseneck (Linie 249, vormals 60) zum Einsatz.

Eine Woche später findet die Lange Nacht der Münchner Museen statt, an der auch das MVG-Museum beteiligt ist. Der OCM ist beauftragt, die im 30-Minuten-Takt verkehrende Shuttlebuslinie zwischen Odeonsplatz und MVG-Museum (über Ostbahnhof und Volkssternwarte) mit Oldtimerbussen zu bestücken. Zum Einsatz kommen der MAN 750 HO M 11 A (1967) sowie der Büssing/Emmelmann Panoramabus (1966). Aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens wird Museumsbus 11 (MAN NL 202) als Verstärker eingesetzt.

Im MVG-Museum findet ein Bustausch statt: anstelle des MAN/Göppel 890 UG M 16 A (1965, ex SWM 145) befinden sich nun der MAN SL 200, Wagen 4632 (1980) und der MAN 750 HO M 11 A, Wagen 4002 (1967) im Museum. Ersterer ist unrestauriert und vermittelt einen Eindruck des hohen

Aufwandes, den eine Bus-Instandsetzung bedeutet. Der 890 UG indes verweilt seither in der Werkstatt.

Der Nachläufer von OCM-Museumsbus 4 (SETRA SG 180 S, 1975, ex SWM 5107) wird neu verblecht (s. Titelbild). Der Bus befindet sich bei Fa. Kronberger und wird dort als „Lückenfüller“ bearbeitet. Dies hat für den OCM finanzielle Vorteile.

November - Dezember

Der Solaris Urbino 18 Hybrid, Wagen-Nr. 5340 der MVG, erscheint als H0-Modell.

Wegen einer Beschädigung an Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A) wird vorübergehend der Büssing/Emmelmann Präfekt 15 Panoramabus im MVG-Museum ausgestellt, der die bis in die 60er-Jahre von Privatfirmen eingesetzten Reisebusse im Linienverkehr repräsentiert.

Aus Kapazitätsgründen können 2009 nur 5 Ausgaben der OCM-Vereinsnachrichten erscheinen.

Bei der Eröffnungsfeier der Tram 23 (Münchner Freiheit – Parkstadt Schwabing) ist der OCM mit seinem Info- und Verkaufsstand mit von der Partie.

Museumsbus 7 (Mercedes / AERO O 317 Anderthalbdecker) wird nach Großhelfendorf überführt. Somit sind dort drei unrestaurierte Museumsbusse abgestellt.

Ausblicke

Soweit der chronologische Rückblick auf das Jahr 2009. Es war wieder jede Menge zu tun – und in 2010 wird es uns ganz bestimmt nicht langweiliger werden. Weiterhin unsere größte Herausforderung wird das Museum sein – hier gilt es zum einen, stets genügend ehrenamtliche Personale für die Öffnungstage bereitzustellen, und zum anderen, immer wieder neue Highlights zu präsentieren, um das Besucherinteresse auf hohem Niveau zu halten – sei es durch Sonderveranstaltung, durch Änderungen bei der Ausstellung oder durch wechselnde Buseinsätze auf der Museums-Zubringerlinie O7. An Veranstaltungen wie dem Stadtgründungsfest oder der Langen Nacht der Münchner Museen wird sich der OCM ebenso präsentieren wie auf der Feier „25 Jahre historisches Straßenbahndepot St. Peter“ in Nürnberg. Allerdings werden wir auch 2010 nur an einigen wenigen „Auswärts-Veranstaltungen“ teilnehmen können – aus Kapazitätsgründen müssen wir leider auch heuer wieder etliche Einladungen absagen.

Weiterhin müssen die anstehenden Arbeiten im Archiv, im Shop und im Teilelager, der Vereinsverwaltung und der Kassenführung laufend erledigt werden und die Homepage des OCM will gepflegt werden.

Und nicht zuletzt brauchen auch die Museumsbusse Pflege:

Am 890 UG M 16 A (1965, ex SWM 145) sind die nach der Restaurierung noch anstehenden Restarbeiten erforderlich, wie z.B. die Instandsetzung des Getriebes, der Erneuerung der Drehscheibe und der Reparatur der vorderen Luffederung. Außerdem muss die Türautomatik wieder eingebaut und die Inneneinrichtung komplettiert werden.

An Museumsbus 11 (MAN NL 202, 1991, ex SWM 4858) sind verschiedene Rostarbeiten im Unterbodenbereich erforderlich, außerdem muss die Einspritzpumpe überholt werden.

Und auch an Museumsbus 12 (NEOPLAN N416 SLII, 1986, ex 4712) sind noch verschiedene Rostmängel im Unterbodenbereich zu beheben.

An Museumsbus 13 (MAN SL 200, 1977, ex SWM 4458) müssen die überholte Einspritzpumpe (s. Juli/August) eingebaut sowie ebenfalls einige Rostmängel behoben werden. Es ist vorgesehen, den Bus in seinem derzeitigen gelben Design als „Spargelbus“ mit H-Kennzeichen zuzulassen und vornehmlich als Werkstattbus zu verwenden. Fallweise kann der 4458 jedoch auch für andere Einsätze verwendet werden.

Museumsbus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) muss ebenfalls in die Werkstatt: hier sind einige Rostmängel sowie optische Arbeiten an der Inneneinrichtung zu erledigen.

An Museumsbus 9 (Büssing / Emmelmann Präfekt 15, 1966) sind noch einige Nacharbeiten des Unfalls von 2008 zu erledigen, außerdem müssen einige Karosseriearbeiten und technische Reparaturen durchgeführt werden.

Ein mittelschweres Problem des OCM ist, dass wir derzeit leider zu wenige technisch versierte Mitarbeiter für die Arbeiten an den Fahrzeugen haben. Einige Aufträge müssen daher an Fachwerkstätten fremd vergeben werden.

Natürlich sind aber auch an anderen Museumsbussen etliche Arbeiten zu verrichten, seien es die regelmäßigen Pflege- und Wartungsdienste oder größere Reparaturen.

Für den SETRA SG 180 S, der sich bei Fa. Kronberger in Restaurierung befindet, wird nun die erste Rate (10.000,- Euro) fällig, nachdem dies im zurück liegenden Jahr nicht der Fall war.

Wir hoffen, auch 2010 wieder genügend ehrenamtliche Mitarbeiter für alle Bereiche, in denen der OCM tätig ist, zu finden. Ebenso hoffen wir auf eine weiterhin so gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der MVG und unserem Partnerverein „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“, wie sie sich in den letzten Jahren bestens bewährt hat!

In diesem Sinne: auf eine weiterhin so erfolgreiche Vereinsarbeit!

Das OCM-Team

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die Finanzen des OCM im Jahr 2009:

Anfangsbestand Girokonto (01.01.):	14.794,62	EUR
Endbestand Girokonto (31.12.):	6.366,94	EUR
Einnahmen OCM-SHOP:	18.715,35	EUR
Einnahmen Museum:	8.345,90	EUR
Einnahmen Busvermietung:	11.078,99	EUR
Kosten OCM-SHOP:	21.156,43	EUR
Beiträge:	5.271,50	EUR
Spenden:	12.817,85	EUR
Endbestand Sparbuch 1:	1,02	EUR
Endbestand Sparbuch 2 (zweckgebundene Spenden):	2.251,72	EUR
Jahresüberschuss 2009:	3.132,70	EUR

Stilblüten

Und hier traditionsgemäß wieder die lustigsten Aussprüche oder Versprecher des zurück liegenden Jahres aus dem Vereinsgeschehen – wir wünschen viel Spaß beim Lesen! In Klammern jeweils die Urheber sowie eventuelle Kommentare des Vorstands....

„Ich geb Dir jetzt den Schlüssel für unser Schlüsselkasterl. Da hängt der Schlüssel für das Trambahner-Büro und der Schlüssel zu dem Schlüsselkasten, der da drin hängt, drin. In diesem Schlüsselkasten hängt ein Schlüssel für den Schlüsselkasten im Archiv, dort hängt der Schlüssel für die Gleisbauhalle“ (Wolfgang Weiß – *warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?*)

„Gehen wir ganz hinter, ich muss vorne raus...“ (Andi Stohl – *wir wissen, dass Du nichts trinkst, aber was in aller Welt nimmst Du dann zu Dir??*)

„Kommt da was, das man umfahren könnte?“ (Philip Seeger beim Linksabbiegen – *nein, da steht nur so ein alter, rostiger Bus...*)

„Ich zeichne den Bus. Und damit es schneller geht, hab ich meine Kamera mitgebracht“ (Uwe Wöhl in einem Bus-Betriebshof beim Fotografieren auf die Frage, was er denn da wohl mache...)

„Um halb 4 fahre ich zu meinem Opa“ – „Es ist halb 4!“ – „Naja, vielleicht fahre ich auch etwas später.“ (Michael Seidl / Wolfgang Weiß)

„Das waren Ausländer. Also aus Bayern. Aus Treuchtlingen oder so.“ (Michael Seidl – *Klar, Treuchtlingen liegt nördlich der Donau, also definitiv im Ausland...*)

„Was war gleich noch mal mit der Tüte da?“ – „Die wolltest Du doch vergessen!“ (Andi Stohl / Hans-Christian Sigl – *hat wohl nicht so ganz geklappt mit dem Vergessen?*)

„Hast Du Hunger?“ – „Ja.“ – „Du warst doch grad auf'm Klo?“ (Matthias Rauch / Andi Stohl – *Mahlzeit die Herren!!*)

„Da sollten wir noch mal mit nassem Wasser drüber gehen...“ (Wolfgang Weiß – *und Trockeneis wird dann aus Trockenwasser gemacht, oder?*)

„Man muss die Hoffnung nur aufgeben, dann wird alles gut!“ (Hans-Christian Sigl – *dem ist definitiv nichts hinzuzufügen...*)

„Es gibt Leute, die sind noch langsamer als wir. Das nennt man dann Stau.“ (Matthias Rauch – *naja, zumindest zähflüssig geht es bei uns ja noch...*)

„Die Chance, dass Dich ein Schwarzfahrer beißt, ist größer, als dass Dich eine Kreuzotter beißt“ (Martin Ebert, Kontrollschaffner – *wer in aller Welt hält sich denn auch einen Schwarzfahrer im Terrarium??*)

„Bei IVECO haben sie mal einen Lastwagen geklaut, aber nicht auf einmal, sondern in Stücken“ (Martin Ebert – *klar, man schluckt ja eine Schweinshaxe auch nicht auf einmal runter...*)

„Das Karöttchen da schmeckt aber sehr nach nix“ – „Gelbe Rüben schmecken grundsätzlich nach nix“ – „Aber so nach nix schmecken die normalerweise doch auch wieder nicht wie die da...“ (Andi Stohl / Wolfgang Weiß – *seit dem letzten Jahresbericht habt Ihr aber nicht viel gelernt, was Rhetorik angeht...*)

„Das belebt Körper und Geister!“ (Thomas Pen – *und Seib und Leele auch??*)

„Ich könnte mein Zimmer ja zweispurig ausbauen...“ (Matthias Rauch – *oder untertunneln??*)

„Vielleicht solltest Du Deine Hosentasche auch zweispurig ausbauen?“ – „Oder zumindest besser beschildern...“ (Andi Stohl / Matthias Rauch – *DAS sind Probleme...*)

„Was läuft denn da eigentlich dauernd?“ – „Das ist meine Störung!“ (Wolfgang Weiß / Martin Daiminger – *Störungssuche à la OCM*)

„Man merkt, dass der OCM ein Großkonzern ist. Der Chef hat keine Ahnung von nix!“ (Matthias Rauch – *der aufgrund dieser Bemerkung umgehend 100 Minuspunkte erhielt...*)

„Die sind zwar uralte, aber nagelneu. Wenn Du verstehst, was ich mein!“ (Thomas Pen, OCM-Ersatzteil-Guru)

„Für's Fenster bräuchte man viereckige Radkappen“ (Andi Stohl – *bitte, bitte halt Du Dich aus Werkstatt-Angelegenheiten raus!!!*)

„Der fährt seit 40 Jahren unverschuldet unfallfrei“ (Matthias Rauch – *unverschuldet auch noch...*)

„Man schenke ihm einen Stimmbruch!!“ (Matthias Rauch)

„Das ist immer dieselbe Banane, nur andere Teilmengen daraus...“ (Eberhard Schaa – *wohl auch ein Mengenlehre-Geschädigter...*)

„Ich habe von 1999 bis 1996 in Bruckmühl gewohnt“ – „Ah, dann hast Du quasi rückwärts gewohnt!?“ (Manfred Schaller / Thomas Pen)

„Und wenn Du die Möglichkeit hast, dann klingelst Du sie gleich“ (Andi Stohl – *bitte was???*)

„Links kommt ein Trabbi und rechts ist auch frei!“ (Beifahrer auf einer Sonderfahrt – *klingt auf jeden Fall logisch...*)

„Führen die Gleise denn zum Bahnhof??“ (Fahrgast auf einer Sonderfahrt – *Nein, Gleise führen in der Regel vom Bahnhof weg... oder?*)

„Da geht immer nur so ne komische Anrufbeantworterin hin!“ (Philip Seeger – *Du hast den Begriff „Emanzipation“ vollkommen richtig verstanden!*)

„Wo hat denn der überall seinen Motor??“ (Thomas Rubenbauer in einem Mercedes Citaro)

„Ist das eine echte Frau??“ (Maximilian Helfst im Deutschen Museum über eine im schlechten Licht stehende Aufpasserin...)

„Der Wolfgang hat mir meinen Dienst abgenommen und war richtig froh, dass er um 5 aufstehen durfte“ – „Typisch. Senile Bettflucht!“ (Andi Stohl / Robert Kubath – *naja, senil vielleicht nicht gerade.....*)



Am 31.10.2009 wurde der MAN/Göppel 890 UG M 16 A (1965, ex SWM 145), der bisher im MVG-Museum ausgestellt war, durch den MAN 750 HO M 11 A (1967, SWM 4002) und den unrestaurierten MAN SL 200 (1980, ex SWM 4632) ausgetauscht. Bei dieser Gelegenheit erhielt auch der seit September 2007 im Museum ausgestellte NEOPLAN N 421 SG II / 3N (Niederflur-Gelenkbus-Prototyp) seine fällige Wartung. Die gesamte Aktion dauerte knapp 14 Stunden, insgesamt mussten 8 Busse bewegt werden, bis jeder an seinem richtigen Platz stand...

IMPRESSUM

Jahresbericht 2008 des Omnibus-Club München e.V., Februar 2009, von W. Weiß u. M. Ettenhuber
 Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11 www.omnibusclub.de (Email: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: Konto-Nummer 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 100 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München (*auch Souvenirversand*). Tel. + Fax wie oben

Der OCM-Souvenirverkauf:

OCM-SHOP

... alles für den Omnibusfreund



Infos & Bestellungen:

www.omnibusclub.de\OCM-Shop

Oder schriftlich:

Andreas Stohl

Karwendelstraße 32

81369 München

Tel.: 089 / 72 95 99 45 (AB)

Die OCM-Busvermietung:

Verkehrsunternehmen
Wolfgang Weiß

Historische und klassische Kraftomnibusse

Promotion-Fahrten

Shuttlevetehre

Silberdistelstr. 49

80689 München

Tel. 089 / 611 56 23

www.omnibusclub.de

ocm@omnibusclub.de

Wir fördern den

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.